

# journal hochschuldidaktik



Sommersemester 2008

Lehrangebote  
Beratungsangebote  
Informationen

19. Jg. Nr. 1  
März 2008  
ISSN 0949-2429  
[www.hdz.uni-dortmund.de](http://www.hdz.uni-dortmund.de)

# Inhaltsverzeichnis

Editorial.....	2
Lehr- und Beratungsangebote für Lehrende.....	3
Lehr- und Beratungsangebote für Promovierende.....	21
Neuerscheinungen aus dem HDZ.....	22
Impressum.....	24

## Editorial

Das Journal *Hochschuldidaktik* erscheint auch im Sommersemester 2008 wieder in abgespeckter Form. Es bietet ausführliche Informationen über das hochschuldidaktische Weiterbildungsprogramm des HDZ, aus dem Sie auch die Zuordnung der einzelnen Veranstaltung zu Modulen im Rahmen des nordrhein-westfälischen Zertifizierungsprogramms „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ entnehmen können. Wie üblich finden Sie ferner auch die Verbindungsdaten zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des HDZ, die Sie gern in Fragen von Studium und Lehre beraten.

Die Ausgabe des Journals *Hochschuldidaktik* für das Wintersemester 2008/2009 wird wieder einen redaktionellen Teil einschließen. Schwerpunktmäßig soll es dann um die Qualifizierung von Tutorinnen und Tutoren gehen.

Diese und die künftigen Ausgaben des Journal *Hochschuldidaktik* stehen rechtzeitig vor Semesterbeginn als pdf-Dokument unter [www.hdz.uni-dortmund.de](http://www.hdz.uni-dortmund.de) unter der Rubrik Infos und Service zum download bereit. Auf Wunsch senden wir Ihnen gern die Printversion zu. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall per E-Mail an [marion.kettler@tu-dortmund.de](mailto:marion.kettler@tu-dortmund.de).

Mit freundlichen Grüßen  
Johannes Wildt

# Weiterbildung, Lehre und Beratung

Eine ausführliche Beschreibung der verschiedenen Angebote des HDZ finden Sie im Internet auf der Seite <http://www.hdz.uni-dortmund.de/> im Abschnitt „Lehre/Weiterbildung“.

## Angebote für Lehrende

Das HDZ bietet den Erwerb des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“ an. Das Zertifikat umfasst in drei Modulen 200 Arbeitseinheiten (1 AE = 45 Min.). Bei der Zusammenstellung Ihres persönlichen Weiterbildungsprogramms zum Erwerb des Zertifikats beraten wir Sie gerne. Alle Veranstaltungen können auch unabhängig vom Erwerb des Zertifikats besucht werden. Die jeweilige Teilnahme wird bescheinigt.

Die drei Module des Zertifikats „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschule“:

### **I BASISMODUL (80 AE)**

#### **START IN DIE LEHRE (20 AE)**

I Basismodul  
Baustein 1

#### **START IN DIE LEHRE - EINE HOCHSCHULDIDAKTISCHE EINFÜHRUNG IN DAS LEHREN UND LERNEN AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT DORTMUND (20 AE)**

I/1

Gute Lehre kann man lernen. Um gut und mit Vergnügen zu lehren, braucht man mehr als Fachkompetenz. Ebenso wichtig sind Fähigkeiten zur Vermittlung und Motivation sowie didaktisches Fingerspitzengefühl. Das Programmangebot richtet sich vorrangig an Erstlehrende, um ihnen beim Einstieg in die Lehre mehr Sicherheit zu geben, ist aber ebenso für erfahrene Lehrende offen. In begrenztem Umfang stehen auch Plätze für Lehrende anderer Hochschulen zur Verfügung. Themen sind:

- Moderation
- Kommunikation
- Lehren und Lernen
- Feedbackmethoden
- e-learning
- Veranstaltungsplanung
- Selbstreflexion

Detaillierte Angaben können ab Mai/Juni 2008 dem Programm entnommen werden.

**Termin:** Dienstag, 23.09.2008 bis Donnerstag, 25.09.2008

**Ort:** CDI-Gebäude, Vogelpothsweg 78, Campus Nord

**Kontakt und Informationen:** HDZ, [sigrid.dany@tu-dortmund.de](mailto:sigrid.dany@tu-dortmund.de),  
im Internet unter [http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id\\_stdl](http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id_stdl).

## **BERATUNG, COACHING, SUPERVISION (12 AE)**

**Dr. Sigrid Dany**

**Balance finden zwischen Lehre, Forschung und Alltag - Supervisionsgruppen (8 AE je Gruppe)**

Schwierigkeiten mit der Dissertation, Konflikte mit den Vorgesetzten, Ärger mit den Studierenden, Fragen zu konkreten Lehrsituationen - die Palette an wichtigen Themen für den Arbeitsalltag der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen ist groß. Supervision und Coaching helfen, das eigene berufliche Handeln zu reflektieren, es erfolgreicher zu gestalten und tragen somit zur Verbesserung der eigenen Motivation und der Arbeitsatmosphäre bei. Neue Kolleginnen und Kollegen sind uns immer zu Semesterbeginn herzlich willkommen. Absolute Vertraulichkeit ist für alle selbstverständlich, die auch dadurch gewährleistet wird, dass aus jedem Fach nur ein/e Mitarbeiter/in teilnehmen kann. Eine Anmeldung ist daher erforderlich! Ein regelmäßiger Besuch der Gruppe wird erwartet. Wenn Sie mehr wissen möchten, wenden Sie sich bitte an Dr. Sigrid Dany.

### **Termine:**

Gruppe 1: Donnerstag, 17. April 2008, 18.15-19.45 Uhr

Gruppe 2: Dienstag, 22. April 2008, 16.15-17.45 Uhr

Danach in der Regel 3-4wöchentlich

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [sigrid.dany@tu-dortmund.de](mailto:sigrid.dany@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende> (Gruppe1)

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende> (Gruppe2)

**Anmeldeschluss: 17. bzw. 22. April 2008 (Max. 10 TN)**

Pro Fach kann in jeder Gruppe nur 1 Person teilnehmen. Während des Semesters bleiben die Gruppen geschlossen.

---

I/2.2

**Dr. Sigrid Dany**

**Supervision und Coaching für den beruflichen Alltag**

Einzel- und Gruppentermine nach Vereinbarung

(nach Aufwand, max. 6 AE)

**Kontakt und Information:** [sigrid.dany@tu-dortmund.de](mailto:sigrid.dany@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

---

I/2.3

**HDZ-Kollegium**

**Beratung bei hochschuldidaktischen Fragen zu Lehr-/Lernthemen**

Einzel- und Gruppenberatung nach Vereinbarung

(nach Aufwand, max. 6 AE)

**Kontakt:** bitte wenden Sie sich an das Sekretariat, [hdz@hdz.uni-dortmund.de](mailto:hdz@hdz.uni-dortmund.de)

## LEHREN UND LERNEN AN DER HOCHSCHULE (40 AE)

I Basismodul  
Baustein 3  
Teilbaustein 3.1

### LEHREN & LERNEN (≥ 20 AE)

Matthias Heiner

I/3.1.1

„Wenn Folien helfen sollen...“ Didaktische Gestaltung und Verwendung von Folien im Netz und als Selbstlernmaterial (16 AE: 12 AE Präsenzzeit+4 AE Eigentätigkeit)

Didaktisch gestaltete Folien sollen die Lehre und das wissenschaftliche Studieren unterstützen. Der Workshop führt in die verschiedenen Möglichkeiten ein, Folien als visuelles und textliches Medium didaktisch sinnvoll zu gestalten. Insbesondere Folien im Netz sollen als Selbstlernmaterial (zur Ergänzung der Präsenzlehre) für das selbstständige Durch- oder Nacharbeiten geeignet sein.

An Beispielen werden geeignete Wege der didaktischen Gestaltung von Lehr-Lernmaterialien vorgestellt bzw. auf ihre didaktische Qualität überprüft und überarbeitet.

Die folgenden Fragen werden bearbeitet:

- Wie kann die fachliche Instruktion lerngerecht reduziert werden? Wie können Folien didaktischen Anforderungen entsprechend gestaltet werden? Was unterstützt das Lernen und die Lernenden? Was belebt mit methodischer Vielfalt und führt zu intensiver Wahrnehmung?
- Für welche Lehr-Lernarrangements sind welche Formen der Foliengestaltung geeignet - Anmoderation, Lehrgespräche, Kurzvorträge, Fachvorträge, Problematisierungs- und Erarbeitungsphasen, Interaktive Phasen, Auswertung und Ergebnissicherung?

Die Teilnehmenden sind aufgefordert, eigene Folien mitzubringen, um sie zu überprüfen oder zu optimieren.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Donnerstag, 6. März 2008, 10.00-18.00 Uhr und Donnerstag, 13. März, 14.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 6. März 2008 (Max. 12 TN)

**I Basismodul**  
**Teilbaustein 3.1**  
**I/3.1.2**

**Matthias Heiner**  
**eModeration - motivierende Moderation von Lehrveranstaltungen mit Moodle (16 AE: 12 AE Präsenzzeit + 4 AE Eigentätigkeit)**

Lehrveranstaltungen flexibel mit online-Elementen zu unterstützen, kann mit Mehrwert verbunden sein - das gilt besonders für Veranstaltungen mit großen Teilnehmendenzahlen. Wie lassen sich Lehrveranstaltungen mit Online-Elementen flexibel kombinieren? Wie kann man online-Unterstützung sukzessive, sinnvoll und systematisch ausbauen? Welche Möglichkeiten gibt es, neue didaktische Szenarien an die eigenen LehrROUTINEN anzupassen? Die medialen Strategien sollen vor allem auf die Motivation der Studierenden ausgerichtet sein und vertiefende Studierstrategien fördern. Mit den Teilnehmenden sollen Lösungen für folgende Themen bearbeitet werden:

- Projektlernen, thematische und zeitliche Veranstaltungsdokumentation
- Steuerung von Gruppenprozessen
- motivierende Moderationsstrategien
- Software-unterstützte Gruppenorganisation
- erweiterte Informationsumgebungen
- Lernaktivitäten, die vertiefende Studierstrategien und ein erweitertes Wissen fördern
- Integration von eigenständigen Lehr- und Lernobjekten
- reflexive Portfolio-Dokumentation über Wiki

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Montag, 17. März 2008, 14.00-18.00 Uhr und Dienstag, 18. März 2008, 9.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 17. März 2008 (Max. 12 TN)

---

**I/3.1.3**

**Matthias Heiner**  
**Lehrveranstaltungen planen - der große Bogen in kleinen Schritten (16 AE: 12 AE Präsenzzeit + 4 AE Eigentätigkeit)**

Lehrveranstaltungen sollen fachlich strukturiert und teilnehmendengerecht gestaltet sein - und von Anfang bis zum Ende die Spannung nicht verlieren. Doch wie können Studierende über ein Semester zum Lernen motiviert werden, ein vertieftes Verständnis entwickeln und zum forschenden Studieren in der eigenen Fachkultur ermutigt werden? Ein Workshop zur Unterstützung der Veranstaltungsplanung.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Montag, 31. März 2008, 14.00-18.00 Uhr und Dienstag, 1. April 2008, 9.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 31. März 2008 (Max. 12 TN)

**Dr. Wolfgang Daum**

**Vorlesung - Übung - Tutorium: abgestimmte Planung und Durchführung (12 AE: 8 AE Präsenzzeit + 4 AE Eigenarbeit)**

**I Basismodul**

**Teilbaustein 3.1**

**I/3.1.4**

Welche Funktion welche Lehrform übernehmen kann, hat sich in der Hochschullehre zum Teil verwischt. So wird diskutiert, wie man Vorlesungen durch eher seminaristische Elemente „auflockern“ kann. In Studienprojekten wird oft zunächst das vermeintlich benötigte ‚Wissen‘ vermittelt, bevor die Anwendung bzw. Problemlösung angegangen wird. Lehrende haben mir berichtet, dass der grundlegende Stoff nicht in der Vorlesung, sondern in der Übung vermittelt wird, während die Professoren die Vorlesung als ‚Spielwiese‘ nutzen. Tutorien sind in, weil Tutoren näher an den Studierenden dran sind. Es wird weiter gelehrt wie gehabt. Das „schwächste Glied in der Kette“ bügelt aus, was schief läuft. Im Workshop soll erarbeitet werden, wie Vorlesungen, Übungen und Tutorien so aufeinander abgestimmt werden können, dass sich die Lehrformen entsprechend ihrer Funktion ergänzen.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Donnerstag, 10. April 2008 und Donnerstag, 24. April 2008, jeweils 10.00-14.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [wolfgang.daum@tu-dortmund.de](mailto:wolfgang.daum@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 7. April 2008 (Max. 15 TN)**

**Dr. Wolfgang Daum**

**Kreative Aufbereitung und Präsentation von Lehrstoff (8 AE)**

**I/3.1.5**

Lehrveranstaltungen werden üblicherweise vom „Stoff“ und seiner Aufteilung auf die Veranstaltungstermine her geplant. Dabei wird der „Stoff“ als vorgegeben und unveränderbar hingenommen. Auch wenn bestimmte Lehrinhalte als „Kanon“ des jeweiligen Faches gelten mögen, trifft letztlich jede/r Lehrende die Entscheidung, was als „Stoff“ einer Veranstaltung gelehrt wird.

Die Selbst-Beschränkung Lehrender auf den vermeintlich vorgegebenen Stoff ist eine Ursache für routinemäßig abgespulte Veranstaltungen, mangelnde Freude an der Lehre und geringe Authentizität des/der Lehrenden.

Der Workshop thematisiert dieses Problem und erarbeitet kreative Lösungen.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Mittwoch, 16. April 2008 und Mittwoch, 30. April 2008, jeweils 14.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [wolfgang.daum@tu-dortmund.de](mailto:wolfgang.daum@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 7. April 2008 (Max. 15 TN)**

**I Basismodul**  
**Teilbaustein 3.1**  
**I/3.1.6**

**Jun.-Prof. Dr. Isa Jahnke**  
**Projektmanagement: Organisation und Durchführung eines Forschungsprojektes (16 AE)**

Im Kern stellen Projekte eine bestimmte Form der Arbeitsorganisation dar, die darauf abzielt, vorab definierte Ziele mit angemessenen Methoden in einem festgelegten Zeitraum zu bewältigen. Hierbei ist zu beachten, dass Forschungsprojekte einen besonderen dynamischen Projekttypus darstellen. Daher werden in Anlehnung zum allgemeinen Projektmanagement Gemeinsamkeiten und Unterschiede verdeutlicht. Zudem ist auch zu berücksichtigen, dass ein Projekt als soziales System mit einer komplexen Projektumwelt konfrontiert ist. So werden an Projekte bestimmte - teils auch widersprüchliche - Erwartungen adressiert, die kommunikativ und konstruktiv aufzulösen sind.

Vor diesem Hintergrund ist ein Ziel im Workshop, die Organisation und die Durchführung von Forschungsprojekten - und mögliche Probleme - mit den Teilnehmer/inne/n gemeinsam zu reflektieren und Handlungsmaßnahmen z.B. für eine Kommunikationsstrategie zu erarbeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Isa Jahnke.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Montag, 28. April 2008 und Montag, 5. Mai 2008, jeweils 10.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [isa.jahnke@tu-dortmund.de](mailto:isa.jahnke@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 11. April 2008 (Max. 14 TN)**

---

**I/3.1.7**

**Dr. Wolfgang Daum**

**Lehren / Lernen an Problemen. Problemlösungen als Ideenschmiede (12 AE: 8 AE Präsenzzeit + 4 AE Eigenarbeit)**

Eine Grundentscheidung bei der Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen ist es, ob die Studierenden das Wissen anhand von Problemen und ihrer Lösung selbst erarbeiten sollen, oder ob der/die Lehrende den Studierenden das „Wissen“ (d.h. eigentlich den „Stoff“ als von anderen erarbeitetes Wissen) vermittelt.

Ein wesentliches Problem bei der Vermittlung tritt ganz am Anfang auf: wie kann der Stoff zum Wissen der Studierenden gemacht werden, so dass er nicht als „fremdes“ Wissen, das für die Lernenden keine Bedeutung hat, gelernt und reproduziert wird. Dies ist das wesentliche „Geheimnis“ der Motivation.

Kern des POL (Problemorientiertes Lehren) ist nicht, alltägliche Fälle mittels vorgegebener Lösungsschritte zu bearbeiten, sondern Lösungen für neue Probleme zu entwickeln und dabei Erkenntnisse und Erfahrungen zu generieren. Lehre birgt so verstanden ein enormes Ideen- und Innovationspotential.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Dienstag, 6. Mai 2008 und Dienstag, 27. Mai 2008, jeweils 14.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [wolfgang.daum@tu-dortmund.de](mailto:wolfgang.daum@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 25. April 2008 (Max. 15 TN)**



**Dr. Birgit Szczyrba / Susanne Gotzen**

**Konzepte des Beratens in der Lehre – vom Dozieren zum Coachen (16 AE)**

**I Basismodul  
Teilbaustein 3.1  
I/3.1.8**

Von Studierenden wird erwartet, dass sie selbst organisiert und selbstverantwortlich ihr Studium absolvieren. Die Rolle der Lehrenden verändert sich hierdurch: Von ihnen wird erwartet, dass sie die Lehre aus den Augen der Lernenden betrachten, Lernprozesse durch angemessene Lernarrangements anregen, soziale und motivationale Aspekte beachten und Studierende beratend und unterstützend durch ihr Studium begleiten. Mit Inputs und Übungen werden verschiedene studentische Beratungsanliegen aufgezeigt, die mithilfe unterschiedlicher Konzepte des Beratens bearbeitet werden können. Neben der studierendenzentrierten Gestaltung von Sprechstundengesprächen werden Möglichkeiten der Praxisbegleitung und des Lerncoachings vermittelt.

**Zielgruppe:** Juniorprofessoren/innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Donnerstag, 29. Mai und Freitag, 30. Mai 2008, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [birgit.szczyrba@tu-dortmund.de](mailto:birgit.szczyrba@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 15. Mai 2008 (Max. 12 TN)**

---

**Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt**

**Lernen und Lernstrategien (8 AE)**

**I/3.1.9**

Wenn man unter Didaktik die (Wissenschaft von der) Kunst versteht, Lehren auf Lernen zu beziehen, ist es notwendig, die eigene Lehre vom Lernen aus zu durchdenken. In dem Workshop stehen deshalb die Lernstrategien der Studierenden im Mittelpunkt. Im international beobachtbaren Trend eines „shift from teaching to learning“ geht es dabei nicht nur um Lernen als Aufbau einer Wissensbasis, Theorien, Methoden und Fakten eines Wissenschaftsbereichs; es geht vielmehr auch um die Entwicklung von Strategien des Lernens bzw. um „Lernen des Lernens“.

Vor dem Hintergrund kognitionspsychologischer und konstruktivistischer Ansätze und unter Bezugnahme auf die individuellen Lernerfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen praktische Handlungsmuster bzw. Methoden erarbeitet werden, die in diesem Sinne die Ausbildung von Lernstrategien der Studierenden unterstützen.

Methoden: Impulsreferate, Reflexion der eigenen Lernerfahrungen, kleine Übungen bzw. Simulation zum Lernen.

**Termin:** Freitag, 20. Juni 2008, 10.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [johannes.wildt@tu-dortmund.de](mailto:johannes.wildt@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 6. Juni 2008 (Max. 12 TN)**

I Basismodul  
Baustein 3.1  
I/3.1.10

Matthias Heiner / Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt  
Didaktische Strategien für große Veranstaltungen (16 AE: 12 AE Präsenzzeit + 4 AE Eigentätigkeit)

Nichts geht mehr - so scheint es. Massenveranstaltungen wie Vorlesungen, sind in der Einschätzung von Studierenden und Lehrenden häufig nicht besonders lernintensiv. Aber was ist, wenn sie dennoch nicht zu vermeiden sind? Bieten sich auch Chancen? Was kann man erreichen? Wie können die Rahmenbedingungen beeinflusst werden? Was können Präsentationen strukturieren und was das Lernen motivieren? Mit welchen Methoden kann man die Lernenden aktivieren? Wie ist der Lernstand zu ermitteln und die Rückmeldung der Studierenden einzubeziehen? Lassen sich auch andere Veranstaltungsformen einführen? Diese Fragen werden mit den Teilnehmenden an eigenen Erfahrungen erörtert. Wie viel Neuorientierung und Umorganisation das erfordert und was schrittweise umzusetzen ist, ist Gegenstand dieses Workshops.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Donnerstag, 26. Juni 2008, 10.00-18.00 Uhr und Freitag, 27. Juni 2008, 9.00-13.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 16. Juni 2008 (Max. 12 TN)

---

I Basismodul  
Baustein 3.2  
I/3.2.1

## SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITENS (< 20 AE)

Matthias Heiner

Selbst- und Zeitmanagement - multiple Anforderungen bewältigen ohne Stress (12 AE)

Zeitmanagement ist vor allem Selbstmanagement.

Zeit zu haben, ist abhängig vom Umgang mit den eigenen Zielen, den Ressourcen und Widerständen und dem, was im Leben immer dazwischen kommt. Multiple Anforderungen von außen - an Hochschulen in Lehre, Forschung und Qualifizierung - und Erwartungen an sich selbst müssen unter einen Hut gebracht werden. Gefragt sind Lösungen, die Selbstkonzept und Ansprüche ausbalancieren und mit geeigneten Zeitregimes flexibel gestalten. Das ist die grundlegende „Philosophie“ dieser Werkstattveranstaltung.

Sie baut darauf, sich bei dieser Gelegenheit einmal Zeit zu nehmen, sich Klarheit über die eigenen Ziele zu verschaffen, eingefahrene Routinen zu überprüfen, eigene Ressourcen zu beurteilen, Stärken, aber auch Schwächen richtig einzuschätzen und sich konsequent mit persönlichen Zeitfressern zu befassen.

Wenn man es leid ist, unter Druck zu arbeiten, wichtige Arbeiten vor sich her zu schieben, nicht zu schaffen, was man sich vorgenommen hat, zwischen den Dingen Zeit zu verlieren, oder wenn man sich Klarheit verschaffen will über persönlich angemessene Arbeitsweisen, Methoden der Selbstorganisation, Bewältigung vielfältiger und paralleler Anforderungen und Methoden der Zeitplanung, dann ist dieser Workshop ein geeignetes Angebot.

Die Veranstaltung hilft, alte Routinen zu überprüfen und neue, angemessene Arbeitsweisen in neue Routinen zu überführen. Durch ein vielfältiges methodisches Instrumentarium und praktische Übungen erfährt man, wie Prioritäten zu setzen und durch persönliche Arbeitsorganisation die Dinge erreicht werden können, die beruflich und persönlich wichtig sind - ein Anlass für eine persönlich abgestimmte, professionalisierte Selbstorganisation.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Donnerstag, 17. April 2008, 14.00-18.00 Uhr und Freitag, 18. April 2008, 9.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 1. April 2008 (Max. 12 TN)

**Dr. Karin Zimmermann**  
**Einwerbung von Drittmitteln (8 AE)**

**I Basismodul**  
**Teilbaustein 3.2**  
**I/3.2.2**

Der eintägige Workshop richtet sich an Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaftler/innen, die für ihre Promotion oder Forschungsanträge nach Fördermitteln suchen. Neben Informationen über Drittmittelgeber und Fördermöglichkeiten bietet der Workshop den Teilnehmenden ein Forum für die Weiterentwicklung ihrer Forschungsarbeiten.

**Termin:** Donnerstag, 5. Juni 2008, 10.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [karin.zimmermann@tu-dortmund.de](mailto:karin.zimmermann@tu-dortmund.de)

**Anmeldung nur nach Absprache mit der Dozentin unter**

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 21. April 2008 (Max. 10 TN)**

---

**Marion Kamphans**  
**Schreibwerkstatt und -beratung (16 AE)**

**I/3.2.3**

Texte zu produzieren, das gehört zum Studium - Wie können Lehrende Studierende beraten und behilflich sein, damit das Schreiben von Zusammenfassungen und Hausarbeiten nicht zur Qual wird?

In diesem Workshop sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wesentliche Schritte der Texterstellung erarbeiten und einüben (z.B. Themen eingrenzen, Gliedern und Strukturieren, Lesen und Exzerpieren etc.). Über das eigene Ausprobieren hinaus geht es vor allem darum, wie Schreibübungen in den Lehralltag integriert und Rahmenbedingungen für studentische Schreibprojekte optimiert werden können. Der Workshop bietet Tipps zu folgenden Themen:

- Schreibtechniken in der Lehre einsetzen
- Arbeitsbündnisse zwischen Lehrenden und Studierenden abschließen
- Konstruktiv den Schreibprozess unterstützen

**Zielgruppe:** Das Seminar wendet sich an Lehrende aller Fächer

**Termin:** 2-tägige Veranstaltung: Montag, 21. Juli 2008 und Dienstag, 22. Juli 2008, jeweils 9.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [marion.kamphans@tu-dortmund.de](mailto:marion.kamphans@tu-dortmund.de)

**Anmeldung unter** <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 15. Juli 2008 (Max. 12 TN)**

## QUALITÄTSSICHERUNG

Dr. Sigrid Dany

### Feedback nehmen und Feedback geben (8-16 AE)

*Feedback nehmen* in Form von Lehrevaluation, studentischer Veranstaltungskritik und Feedback von Studierenden zählen zu den Standards der Qualitätssicherung von Studium und Lehre.

Qualifiziertes *Feedback geben* ist ein Qualitätsmerkmal gelungener Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden, das wesentlich zum Studienerfolg beiträgt, und das darüber hinaus die Studierenden dazu befähigt, ihrerseits konstruktiv Feedback zu geben.

Um beide Themen geht es in diesem Workshop, der aus zwei Tagen besteht. Der erste Tag *Feedback nehmen* bietet den Teilnehmenden einen Einblick in den aktuellen Stand der Diskussion und die Entwicklung von Verfahren und Instrumenten der Evaluationsmöglichkeiten für die eigene Lehre. Die Konstruktion von Fragebögen, der Einsatz interaktionsorientierter Feedbackmethoden, ad-hoc-Abfragen und selbstreflexive Methoden, genauso wie entsprechende Auswertungsmodi werden vorgestellt, ausprobiert und für den Einsatz im eigenen Lehralltag transferiert. Der zweite Tag thematisiert, wie *Feedback geben* in Lehrveranstaltungen integriert werden kann und wie sich Feedbackgespräche unter vier Augen gestalten lassen. Der zweite Tag hat daher den Charakter eines Kommunikationstrainings, in dem Rollenspiele und Simulationen von Feedbackgesprächen und Videofeedback eingesetzt werden. Die Teilnehmer/innen werden ermutigt eigene Situationen zu thematisieren.

**Beide Tage können unabhängig voneinander besucht werden.** Entsprechend erhalten die Teilnehmer/innen 8 AE bzw. 16 AE, wenn sie beide Tage besuchen.

**Termine:** Feedback nehmen: Freitag, 4. Juli 2008, 9.00-17.00 Uhr;

Feedback geben: Freitag, 11. Juli 2008, 9.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [sigrid.dany@tu-dortmund.de](mailto:sigrid.dany@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende> (Feedback nehmen)

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende> (Feedback geben)

**Anmeldeschluss: 23 Juni 2008 (Max. 15 TN)**

## II ERWEITERUNGSMODUL (60 AE)

## II Erweiterungsmodul

Matthias Heiner

II/1

„Wenn Folien helfen sollen...“ Didaktische Gestaltung und Verwendung von Folien im Netz und als Selbstlernmaterial (16 AE: 12 AE Präsenzzeit+4 AE Eigentätigkeit)

Didaktisch gestaltete Folien sollen die Lehre und das wissenschaftliche Studieren unterstützen. Der Workshop führt in die verschiedenen Möglichkeiten ein, Folien als visuelles und textliches Medium didaktisch sinnvoll zu gestalten ...

Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/3.1.1 im Basismodul.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Donnerstag, 6. März 2008, 10.00-18.00 Uhr und Donnerstag, 13. März, 14.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 6. März 2008 (Max. 12 TN)

---

Matthias Heiner

II/2

eModeration - motivierende Moderation von Lehrveranstaltungen mit Moodle (16 AE: 12 AE Präsenzzeit + 4 AE Eigentätigkeit)

Lehrveranstaltungen flexibel mit online-Elementen zu unterstützen, kann mit Mehrwert verbunden sein - das gilt besonders für Veranstaltungen mit großen Teilnehmendenzahlen ...

Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/3.1.2 im Basismodul.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Montag, 17. März 2008, 14.00-18.00 Uhr und Dienstag, 18. März 2008, 9.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 17. März 2008 (Max. 12 TN)

---

Matthias Heiner

II/3

Lehrveranstaltungen planen - der große Bogen in kleinen Schritten (16 AE: 12 AE Präsenzzeit + 4 AE Eigentätigkeit)

...

Ein Workshop zur Unterstützung der Veranstaltungsplanung.

Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/3.1.3 im Basismodul.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Montag, 31. März 2008, 14.00-18.00 Uhr und Dienstag, 1. April 2008, 9.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 31. März 2008 (Max. 12 TN)

**II Erweiterungsmodul  
II/4**

**Dr. Sigrid Dany**

**Balance finden zwischen Lehre, Forschung und Alltag - Supervisionsgruppen (8 AE je Gruppe)**

Schwierigkeiten mit der Dissertation, Konflikte mit den Vorgesetzten, Ärger mit den Studierenden, Fragen zu konkreten Lehrsituationen - die Palette an wichtigen Themen für den Arbeitsalltag der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen ist groß. Supervision und Coaching helfen, das eigene berufliche Handeln zu reflektieren, es erfolgreicher zu gestalten und tragen somit zur Verbesserung der eigenen Motivation und der Arbeitsatmosphäre bei ...

**Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/2.1 im Basismodul.**

**Termine:**

Gruppe 1: Donnerstag, 17. April 2008, 18.15-19.45 Uhr

Gruppe 2: Dienstag, 22. April 2008, 16.15-17.45 Uhr

Danach in der Regel 3-4wöchentlich

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [sigrid.dany@tu-dortmund.de](mailto:sigrid.dany@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende> (Gruppe1)

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende> (Gruppe2)

**Anmeldeschluss: 17. bzw. 22. April 2008 (Max. 10 TN)**

Pro Fach kann in jeder Gruppe nur 1 Person teilnehmen. Während des Semesters bleiben die Gruppen geschlossen.

---

**II/5**

**Matthias Heiner**

**Selbst- und Zeitmanagement - multiple Anforderungen bewältigen ohne Stress (12 AE)**

Zeitmanagement ist vor allem Selbstmanagement.

Zeit zu haben, ist abhängig vom Umgang mit den eigenen Zielen, den Ressourcen und Widerständen und dem, was im Leben immer dazwischen kommt. Multiple Anforderungen von außen - an Hochschulen in Lehre, Forschung und Qualifizierung - und Erwartungen an sich selbst müssen unter einen Hut gebracht werden. Gefragt sind Lösungen, die Selbstkonzept und Ansprüche ausbalancieren und mit geeigneten Zeitregimes flexibel gestalten. Das ist die grundlegende „Philosophie“ dieser Werkstattveranstaltung ...

**Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/3.2.1 im Basismodul.**

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Donnerstag, 17. April 2008, 14.00-18.00 Uhr und Freitag, 18. April 2008, 9.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 1. April 2008 (Max. 12 TN)**

Dr. Wolfgang Daum

II Erweiterungsmodul

Lehren / Lernen an Problemen. Problemlösungen als Ideenschmiede (12 AE: 8 AE Präsenzzeit + 4 AE Eigenarbeit)

II/6

Eine Grundentscheidung bei der Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen ist es, ob die Studierenden das Wissen anhand von Problemen und ihrer Lösung selbst erarbeiten sollen, oder ob der/die Lehrende den Studierenden das „Wissen“ (d.h. eigentlich den „Stoff“ als von anderen erarbeitetes Wissen) vermittelt ...

**Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/3.1.7 im Basismodul.**

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Dienstag, 6. Mai 2008 und Dienstag, 27. Mai 2008, jeweils 14.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [wolfgang.daum@tu-dortmund.de](mailto:wolfgang.daum@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 25. April 2008 (Max. 15 TN)

---

Dr. Birgit Szczyrba / Susanne Gotzen

II/7

Konzepte des Beratens in der Lehre – vom Dozieren zum Coachen (16 AE)

Von Studierenden wird erwartet, dass sie selbst organisiert und selbstverantwortlich ihr Studium absolvieren. Die Rolle der Lehrenden verändert sich hierdurch: Von ihnen wird erwartet, dass sie die Lehre aus den Augen der Lernenden betrachten, Lernprozesse durch angemessene Lernarrangements anregen, soziale und motivationale Aspekte beachten und Studierende beratend und unterstützend durch ihr Studium begleiten ...

**Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/3.1.8 im Basismodul.**

**Zielgruppe:** Juniorprofessoren/innen, Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen

**Termine:** Donnerstag, 29. Mai und Freitag, 30. Mai 2008, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [birgit.szczyrba@tu-dortmund.de](mailto:birgit.szczyrba@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 15. Mai 2008 (Max. 12 TN)

---

Dr. Wolfgang Daum

II/8

Kreative Aufbereitung und Präsentation von Lehrstoff (8 AE)

...

Die Selbst-Beschränkung Lehrender auf den vermeintlich vorgegebenen Stoff ist eine Ursache für routinemäßig abgespulte Veranstaltungen, mangelnde Freude an der Lehre und geringe Authentizität des/der Lehrenden.

Der Workshop thematisiert dieses Problem und erarbeitet kreative Lösungen.

**Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/3.1.5 im Basismodul.**

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Mittwoch, 16. April 2008 und Mittwoch, 30. April 2008, jeweils 14.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [wolfgang.daum@tu-dortmund.de](mailto:wolfgang.daum@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss:** 7. April 2008 (Max. 15 TN)

Lehrende möchten häufiger nicht nur individualisierend lehren, sondern beabsichtigen, die Sozialformen der Hochschullehre, insbesondere Partner- und Gruppenarbeit, zu nutzen. Aus ihrem eigenen Studium bringen sie aber dazu keine Erfahrung mit. Andererseits gibt es bei Lehrenden und Studierenden auch die Haltung: „schon wieder Gruppenarbeit“.

Das liegt m. E. nicht an der Gruppenarbeit selbst. Ungewohnt und mühsam erscheint, dass beide dafür erst einmal tatsächlich „arbeiten“, die übliche Routine verlassen müssen.

Bei der Lösung von Aufgaben und der Vorbereitung von Prüfungen suchen sich Studierende gerne Partner, wenn Sie nicht weiter kommen. Lehrende fühlen sich häufig überfordert, alles wissen, ständig Kluges produzieren und präsentieren zu müssen.

Partner- und Gruppenarbeit kann daher den Druck nehmen, immer alleine arbeiten zu müssen und ständig für alles verantwortlich zu sein.

Im Workshop werden wir erarbeiten, wann welche Sozialformen angemessen sind und wie sie effektiv genutzt werden können.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Dienstag, 3. Juni 2008 und Dienstag, 17. Juni 2008, jeweils 14.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [wolfgang.daum@tu-dortmund.de](mailto:wolfgang.daum@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 23. Mai 2008 (Max. 15 TN)**

Mit den Schlagworten *Web 2.0*, *Soziales Internet* oder *Social Software* wird ein neues Phänomen bezeichnet, welches die interaktive Kommunikationsform von Nutzern im Internet betont. Es existieren zurzeit z.B. Wikis (ein Beispiel ist Wikipedia.de), Diskussionsforen, Instant Messaging und Blogs. Neuere Konzepte sind bspw. Crowdsourcing und Social Tagging. Den Konzepten ist gemeinsam, dass sie die kollektive bzw. soziale Intelligenz („Weisheit der Massen“; Surowiecki 2004) als auch Online-Communities, Social Networking und kollaborativen Wissenstransfer fördern, in dem webbasierte d.h. weltweit zugängliche und oftmals relativ einfach zu bedienende Technologien eingesetzt werden. Hierbei ist zu beobachten, dass die Technik immer mehr in den Hintergrund rückt und die Kommunikation und der Austausch im Vordergrund stehen.

Der enorme Zuspruch von NutzerInnen und die Qualität der Inhalte dieser Anwendungen machen sie in zunehmendem Maße auch für Unternehmen und Hochschulen (ein Beispiel ist InPUD: [www.inpud.de](http://www.inpud.de)) attraktiv, die den Austausch ihrer MitarbeiterInnen und den Aufbau sozialer Netzwerke fördern wollen.

In diesem 2-Tages-Workshop soll gemeinsam mit den TeilnehmerInnen der Einsatz von Web 2.0 Anwendungen in der Hochschule und in Fakultäten (z.B. Online Community zur Studienfachberatung) an konkreten Fällen reflektiert und Szenarien erarbeitet werden, wie die Universität von Web 2.0 Werkzeugen profitieren könnte.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Dr. Isa Jahnke.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Montag, 23. Juni 2008 und Montag, 30. Juni 2008, jeweils 10.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [isa.jahnke@tu-dortmund.de](mailto:isa.jahnke@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 9. Juni 2008 (Max. 14 TN)**



**Matthias Heiner / Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt**

**Didaktische Strategien für große Veranstaltungen (16 AE: 12 AE Präsenzzeit + 4 AE Eigentätigkeit)**

**II Erweiterungsmodul**

**II/11**

Nichts geht mehr - so scheint es. Massenveranstaltungen wie Vorlesungen, sind in der Einschätzung von Studierenden und Lehrenden häufig nicht besonders lernintensiv. Aber was ist, wenn sie dennoch nicht zu vermeiden sind? ...

**Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/3.1.10 im Basismodul.**

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Donnerstag, 26. Juni 2008, 14.00-18.00 Uhr und Freitag, 27. Juni 2008, 9.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 16. Juni 2008 (Max. 12 TN)**

**Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt**

**Fair Prüfen - Gestaltungsmöglichkeiten eines vernachlässigten Gebiets der Hochschuldidaktik (12 AE)**

**II/12**

Hochschulprüfungen prägen den Alltag von Lehre und Studium. Die prägende Wirkung von Prüfungen auf Lehr- und Lerntätigkeiten ist kaum zu unterschätzen. Dennoch findet ihre Reflexion und Gestaltung im Hochschulalltag zumeist eine zu geringe Beachtung.

Der Workshop richtet sich insofern auf eine zu Unrecht vernachlässigte Thematik der Hochschuldidaktik. Vor dem Hintergrund von Funktionen, Formen und Bezugsnormen von Prüfungen werden Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet. Diese erstrecken sich auf das klassische Repertoire wie mündliche und schriftliche Prüfungen aber auch neuere Entwicklungen wie z.B. Portfolios.

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Freitag, 18. Juli 2008, 14.00-18.00 Uhr und Samstag, 19. Juli 2008, 10.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [johannes.wildt@tu-dortmund.de](mailto:johannes.wildt@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 4. Juli 2008 (Max. 12 TN)**

**II Erweiterungsmodul  
II/13**

**Prof. Dr. Barbara Koch-Priewe / Brigitta Kovermann / Ralf Schneider**

**Forschendes Lernen im Theorie-Praxis-Modul (TPM) in der Lehrerbildung (1. Workshop) (AE nach Aufwand)**

Im Prozess der Neuordnung der Lehrerausbildung und mit in Kraft tretenden der neuen Lehrprüfungsordnung (LPO 2003) in Nordrhein-Westfalen hat die Technische Universität Dortmund, unter der Zielsetzung auch die Lehrerausbildung in ein konsekutives Studiengangmodell (BA/MA) zu überführen, ein Theorie-Praxis-Modul entwickelt. In diesem Modul kooperieren Lehrende der Fachdidaktiken mit denen der Erziehungswissenschaft in Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Praxisphase und entwickeln in dieser Kooperation Lehr-Lernarrangements, die geeignet sind, um Wissenschaft und Praxis sinnvoller aufeinander zu beziehen.

Unter dem Begriff des „Forschenden Lernens“ vollzieht sich in der universitären 1. Ausbildungsphase eine hochschuldidaktische Neuorientierung studentischen Lernens in der Praxis. Mit einer Akzentuierung des Lernens auf eigene forschende Tätigkeit sollen Studierende angehalten werden, Erkenntnisse über Prozesse in der Praxis durch eigene, an wissenschaftlichen Methoden orientierte Forschungsvorhaben, zu gewinnen, auszuwerten und zu interpretieren.

Um einen solch breit angelegten Veränderungsprozess zu begleiten, zu steuern und zu evaluieren, hat eine Gruppe von Lehrenden zu einer Arbeitsgemeinschaft „Qualitätsentwicklung im Theorie-Praxis-Modul (QE TPM)“ zusammengefunden. Ein Aufgabenschwerpunkt im Rahmen dieses Qualitätssicherungsprozesses ist die Durchführung von Workshops: Einerseits geht es dabei um die Einführung ‚neuer‘ Lehrender in die hochschuldidaktische Konzeption des „Forschendes Lernens“, andererseits um die Weiterentwicklung dieses Lehr-Lernprozesses.

**Termin:** Nach Vereinbarung

**Kontakt und Information:** [ralf.schneider@tu-dortmund.de](mailto:ralf.schneider@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

---

**II/14**

**Prof. Dr. Barbara Koch-Priewe / Brigitta Kovermann / Ralf Schneider**

**Forschendes Lernen im Theorie-Praxis-Modul (TPM) in der Lehrerbildung (2. Workshop) (AE nach Aufwand)**

In welchem Umfang lassen sich fächerübergreifende Aspekte in den fachdidaktischen Lehrangeboten der Naturwissenschaften und der Mathematik einfügen?

**Termin:** Nach Vereinbarung

**Kontakt und Information:** [ralf.schneider@tu-dortmund.de](mailto:ralf.schneider@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

### III VERTIEFUNGSMODUL (60-80 AE)

III Vertiefungsmodul

Dr. Sigrid Dany

III/1

**Balance finden zwischen Lehre, Forschung und Alltag - Supervisionsgruppen (8 AE je Gruppe)**

Schwierigkeiten mit der Dissertation, Konflikte mit den Vorgesetzten, Ärger mit den Studierenden, Fragen zu konkreten Lehrsituationen - die Palette an wichtigen Themen für den Arbeitsalltag der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen ist groß ...

**Eine ausführliche Beschreibung dieser Veranstaltung, die Termine und den Link zur Anmeldung finden Sie unter der Veranstaltungsnummer I/2.1 im Basismodul.**

**Kontakt und Information:** [sigrid.dany@tu-dortmund.de](mailto:sigrid.dany@tu-dortmund.de)

**Anmeldeschluss:** 17. bzw. 22. April 2008 (Max. 10 TN)

---

III/2

Dr. Sigrid Dany

**Einbeziehen von studentischen Präsentationen in Lehrveranstaltungen**

(AE nach Aufwand)

Wie lassen sich studentische Präsentationen von wissenschaftlichen Themen oder Planungsaufgaben so in meine Lehrveranstaltung einbauen, dass sowohl die Studierenden einen Erkenntnisgewinn davon haben als auch die Lehrveranstaltung selbst abwechslungsreich gestaltet werden kann? Stichwörter: Motivation von Studierenden, Erwerb von Schlüsselqualifikationen, öffentliches Auftreten, Rhetorik und Präsentation, Lehrveranstaltungsplanung.

**Termin:** Nach Vereinbarung

**Kontakt und Information:** [sigrid.dany@tu-dortmund.de](mailto:sigrid.dany@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

---

III/3

Dr. Wolfgang Daum

**Beratung und Begleitung von Lehrenden bei der Planung und Durchführung von Studienprojekten**

(AE nach Aufwand)

Einzelberatung von Studienprojektleiter/inne/n bzw. Teams bei der Durchführung von Lehrprojekten im Rahmen des Vertiefungsmoduls.

**Termin:** Nach Vereinbarung

**Ort:** HDZ, Raum 113 f

**Kontakt und Information:** [wolfgang.daum@tu-dortmund.de](mailto:wolfgang.daum@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

---

III/4

Dr. Wolfgang Daum

**Beratung von Lehrenden zum Einsatz verschiedener Lehrformen (Vorlesung, Seminar, Übung, Projekt) und Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit)**

(AE nach Aufwand)

Einzelberatung zur Gestaltung von Lehrveranstaltungen und bei der Durchführung von Lehrprojekten im Rahmen des Vertiefungsmoduls.

**Termin:** Nach Vereinbarung

**Ort:** HDZ, Raum 113 f

**Kontakt und Information:** [wolfgang.daum@tu-dortmund.de](mailto:wolfgang.daum@tu-dortmund.de)

**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

- III Vertiefungsmodul Matthias Heiner**  
**III/5 E-Learning, E-Kompetenz, Konzepte zur medialen Unterstützung von Lehren und Lernen**  
(AE nach Aufwand)  
„Lehrveranstaltung sukzessive auf einer Lernplattform ausbauen“, „Computerunterstützt und -vernetzt Ihren Studierenden erweiterte oder flexible Studiermöglichkeiten anbieten“, „Ausgewählte Szenarien in Ihren Veranstaltungen durch E-Learning-Module anreichern“, „(Teil-)Virtuelle Tutorien“ oder „Wiki-Lehr-Studierszenarien“ sind Themen von Ausarbeitungen im Modul III.  
Wenn Sie Beratung wünschen, biete ich Ihnen nach Absprache didaktische Beratung oder Coaching an.
- Termin:** Nach Vereinbarung  
**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)  
**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>
- 
- III/6 Matthias Heiner**  
**Planung und Qualitätssicherung von Lehrveranstaltungen**  
(AE nach Aufwand)  
Planungen für Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Formate wie Vorlesungen, Seminare, Übungen, Tutorien oder Kompaktveranstaltungen oder deren Qualitätssicherung durch Feedback, studentische Veranstaltungskritik oder Veranstaltungsevaluation sind mögliche Themen im Modul III. Wenn Sie Beratung für eine eigene Ausarbeitung wünschen, biete ich Ihnen nach Absprache Beratung oder Coaching an.
- Termin:** nach Vereinbarung  
**Kontakt und Information:** [matthias.heiner@tu-dortmund.de](mailto:matthias.heiner@tu-dortmund.de)  
**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>
- 
- III/7 Marion Kamphans**  
**Schreibprojekte mit Studierenden durchführen und reflektieren (80 AE)**
- Texte zu schreiben, gehört zum Studium und zum wissenschaftlichen Arbeiten. In dem Vertiefungsmodul geht es darum, eigene Ideen für Schreibprojekte zu entwickeln, mit denen Lehrende Studierende bei der wissenschaftlichen Texterstellung unterstützen können. Schreibübungen oder komplexe Schreibprojekte werden in die eigene Lehre integriert und dazu Konzepte für eigene Schreibprojekte/Schreibübungen entwickelt. Eine Evaluation und Reflexion der praktischen Umsetzung schließt sich an. Das Vertiefungsmodul „Schreibprojekte durchführen“ baut auf das Basismodul „Schreibwerkstatt und Schreibberatung“ (I/3.2.3) auf.
- Termin:** Nach Vereinbarung  
**Kontakt und Information:** [marion.kamphans@tu-dortmund.de](mailto:marion.kamphans@tu-dortmund.de)  
**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>
- 
- III/8 Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt**  
**Betreuung von Projekten in Studiengängen und Lehrveranstaltungen**  
(AE nach Aufwand)  
Die konzeptionelle Ausarbeitung und Erprobung von Innovationen in Lehrveranstaltungen ist eine geeignete Form, die Anforderungen an ein Entwicklungsvorhaben im Vertiefungsmodul zu erfüllen. Zur Durchführung solcher Vorhaben wird diese Beratung und Begleitung vereinbart.
- Termin:** Nach Vereinbarung  
**Kontakt und Information:** [johannes.wildt@tu-dortmund.de](mailto:johannes.wildt@tu-dortmund.de)  
**Anmeldung** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

# Angebote für Promovierende im SoSe 2008

Angebote zu Schlüsselkompetenzen des Promovierens (Schreibwerkstätten, Zeitmanagement, Vorbereitung auf Rigorosum und Disputation etc.) sowie zu inhaltlichen Themen der Dissertation (Forschungsmethoden, Theorien usw.) finden Sie unter:

<http://www.graduiertennetzwerk.uni-dortmund.de> bzw. auf Anfrage unter der E-Mail-Adresse: [graduiertennetzwerk.12-16@uni-dortmund.de](mailto:graduiertennetzwerk.12-16@uni-dortmund.de)

## DAS HDZ UNTERSTÜTZT DAS GRADUIERTENNETZWERK MIT FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN:

**Dr. Karin Zimmermann**  
**Einwerbung von Drittmitteln**

Der eintägige Workshop richtet sich an Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaftler/innen, die für ihre Promotion, oder Forschungsanträge nach Fördermitteln suchen. Neben Informationen über Drittmittelgeber und Fördermöglichkeiten bietet der Workshop den Teilnehmenden ein Forum für die Weiterentwicklung ihrer Forschungsarbeiten.

**Termin:** Donnerstag, 5. Juni 2008, 10.00-18.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 114

**Kontakt und Information:** [karin.zimmermann@tu-dortmund.de](mailto:karin.zimmermann@tu-dortmund.de)

**Anmeldung nur nach Absprache mit der Dozentin** unter <http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=lehrende>

**Anmeldeschluss: 21. April 2008 (Max. 10 TN)**

---

**Matthias Heiner**

**Wissenschaftlich arbeiten am vernetzten Schreibtisch - Informations- und Wissensmanagement, Literatur- und Zitatverwaltung, Textverarbeitung**

Wer möchte nicht rechtzeitig gut beraten sein, wie eine Promotion durch einen gut organisierten „vernetzten Schreibtisch“ unterstützt werden kann - mit wenig Stress, mit Gewinn und Vergnügen? Im Mittelpunkt stehen Wissensmanagement, Literatur- und Zitatverwaltung, Arbeit mit der Textverarbeitung: Schwerpunktthemen sind:

- Literaturcheck (Bibliotheken, Datenbanken, Internet)
- Umgang mit Wissensspeichern, Literaturlisten, Exzerpte, Notizen
- Gestaltung des Arbeitens, wissenschaftliche Textproduktion
- Den „Roten Faden“ bewahren, die eigene Stimme zur Geltung bringen
- Überarbeiten - individuell, kooperativ, feedback-gesteuert
- Gestalteter Text: Dokumentvorlagen, Auto-Funktionen, grafische Gestaltung, Visualisierung

... und zwischendurch: Zeitfresser: Perfektionismus, Nebenschauplätze, Technikfetischismus....

**Termine:** 2-tägige Veranstaltung: Freitag, 20. Juni 2008, 14.00-18.00 Uhr und Samstag, 21. Juni 2008, 09.00-17.00 Uhr

**Ort:** HDZ, Raum 113d

**Kontakt und Anmeldung:** Max. 12 TN; [jutta.wergen@tu-dortmund.de](mailto:jutta.wergen@tu-dortmund.de)

# Neuerscheinungen



**Zimmermann, Karin / Kamphans, Marion / Metz-Göckel, Sigrid (Hg.) (2008): Perspektiven der Hochschulforschung.** Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften. 366 Seiten, 34,90 EUR, ISBN: 978-3-531-14955-4

Ziel dieses Bandes ist es, die Hochschulforschung und die Frauen- und Geschlechterforschung zur Hochschule stärker aufeinander zu beziehen. Dem Plädoyer der Herausgeberinnen für die Entwicklung integrativer Perspektiven folgen 20 Einzelbeiträge, die das Spektrum der aktuell brisanten Themen der Hochschulforschung abstecken und im Einzelnen Anknüpfungspunkte aufzeigen. Die in den vergangenen ca. 30 Jahren getrennten Wege der Hochschul- und der Frauen- und Geschlechterforschung werden nachgezeichnet, hochschulische Binnenverhältnisse und Alltagspraxen ebenso wie Aspekte der Europäisierung und Internationalisierung der deutschen Hochschulen beleuchtet und empirisch, theoretisch sowie hochschulpolitisch reflektiert. Insgesamt erscheint die kritische Auseinandersetzung mit der je eigenen Geschichte und alltäglichen Praxis als eine der wichtigsten Voraussetzungen, um integrative Forschungs- und Entwicklungsperspektiven umzusetzen.

Mit Beiträgen von Elke Wild, Maria Harde, Christine Roloff, Ayla Neusel, Ulrich Teichler, Senganata Münst, Karin Zimmermann, Marion Kamphans, Uwe Schimank u.a.

Sigrid Dany  
**Start in die Lehre**  
Qualifizierung von  
Lehrenden für den Hochschulalltag



Bildung - Hochschule - Innovation

LIT

**Dany, Sigrid (2007): Start in die Lehre. Qualifizierung von Lehrenden für den Hochschulalltag.** Reihe: Bildung - Hochschule - Innovation, Bd. 4. Münster: Lit-Verlag, 240 Seiten, 23,90 EUR, ISBN 978-3-8258-9061-2

Forschung und Lehre zählen zum Berufsbild von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Hochschulen. Während die fachliche Qualifikation für Forschungsaufgaben Teil der akademischen Ausbildung ist, sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Übernahme von Lehraufgaben oft auf individuelle Erfahrungen mit Lehr-Lernsituationen angewiesen. Das ist hilfreich, aber nicht ausreichend. Eine systematische hochschuldidaktische Weiterbildung bietet Professionalisierungsmöglichkeiten für die Hochschullehre an. Mit dem Weiterbildungsprogramm START IN DIE LEHRE hat die Universität Dortmund vor mehr als 10 Jahren begonnen, die Vermittlungskompetenzen von Erstlehrenden zu schulen.

Die Autorin hat das Programm auf der Basis eines Forschungsaufenthaltes an Teaching Centers in den USA entwickelt. In ihrer Studie zeichnet sie auch die Geschichte der deutschen Hochschuldidaktik / Hochschulpädagogik nach und liefert damit Anregungen, wie Weiterbildungsprogramme für Hochschullehrende konzipiert werden können.



**Zimmermann, Karin / Metz-Göckel, Sigrid (2007): Vision und Mission. Die Integration von Gender in den Mainstream europäischer Forschungspolitik.** Wiesbaden: VS, Verlag für Sozialwissenschaften, 137 Seiten, 19,90 EUR, ISBN: 978-3-531-14954-7

Zwischen Forschungs- und Gleichstellungspolitik gab es auf europäischer Ebene lange Zeit kaum nennenswerte Verbindungen. Mit der Akzeptanz des Gender Mainstreaming in der Europäischen Union wurde ein Prozess eingeleitet, dieses gleichstellungspolitische Konzept forschungspolitisch zu wenden. Gender Mainstreaming wurde bei der Vorbereitung und Umsetzung des Sechsten EU-Forschungsrahmenprogramms (2002 bis 2006) erstmals angewandt und diese Anfangsphase steht im Mittelpunkt des Buches. Es geht der Frage nach, wie es dem Netzwerk „Women and Science“ gelingen konnte, Gender Mainstreaming im europäischen Machtfeld aus Wissenschaft und Forschung, Politik und Verwaltung auf die Tagesordnung zu setzen. Gestützt auf Dokumentenanalysen und Interviews mit beteiligten Personen wird dargestellt, wie die erfolgreiche Implementation von Gender Mainstreaming auf die Flexibilität von Personen und Strukturen von Machtfeldern angewiesen ist, in denen das für Definitionen offene Konzept praktisch umgesetzt wird.

Dany, Sigrid / Szczyrba, Birgit / Wildt, Johannes (Hg.) (2008): Prüfungen auf die Agenda! Hochschuldidaktische Perspektiven auf Reformen im Prüfungswesen. Reihe Blickpunkt Hochschuldidaktik, Band 118. Bielefeld: Bertelsmann-Verlag, 200 Seiten, 29,90 EUR, ISBN 978-3763935710

Die Bedeutung von Prüfungen nimmt zu: Sie entscheiden über die Verteilung von Berufs- und Lebenschancen und beeinflussen Lehr- und Lernprozesse. Das Prüfungsgeschehen bestimmt zunehmend den Lehr- und Lernalltag in den Hochschulen. Aufgabe der Hochschuldidaktik ist es, diese Entwicklung zu reflektieren und Gestaltungsoptionen zu erarbeiten. Die Beiträge dieses Bandes reichen von den Hintergründen über Perspektiven bis hin zu praktischen Innovationen und setzen damit das Thema Prüfungen auf die Agenda.



## VORANKÜNDIGUNG

Scholkmann, Antonia / Roters, Bianca / Ricken, Judith / Höcker, Marc (Hg.) (2008): Hochschulforschung und Hochschulmanagement im Dialog. Zur Praxisrelevanz empirischer Forschung über die Hochschule. Münster, Waxmann-Verlag, 192 Seiten, 24,90 EUR, ISBN 978-3-8309-1967-4

Welchen Nutzen haben die Erkenntnisse der Hochschulforschung für die Administration von Universitäten? In diesem Buch wird eine multiperspektivische Betrachtung sozialwissenschaftlicher Forschung über die Hochschule und deren Rückbindung an die universitäre Praxis vorgenommen. Theoretisch-empirische Beiträge zu den Bereichen Wissenstransfer und Wissensintegration, Führung und Leitung, Planung und Steuerung sowie zu neuen Unterstützungsformaten für Studierende werden ergänzt durch praxisbezogene Ansichten von profilierten Experten aus dem Bereich des Wissensmanagements und der Wissenschaftsadministration. Das Buch will den Dialog zwischen Forschung und universitärer Praxis anregen und damit den Spielraum partizipativer Ansätze innerhalb ökonomisch-betriebswirtschaftlich dominierter Reformbemühungen ausloten. Es richtet sich an alle, die den Kommunikationsraum Hochschule mit reflektieren und mit gestalten wollen, an Hochschulforscher/innen ebenso wie an Fach- und Führungskräfte aus Universitätsverwaltungen und Praktiker/innen aus Wissenschaftsmanagement und Wissenschaftsberatung.

(Eine Veröffentlichung aus dem Promotionskolleg „Wissensmanagement und Selbstorganisation im Kontext hochschulischer Lehr- und Lernprozesse“ am HDZ.)



**HDZ** newsletter

**Möchten Sie fortlaufend über aktuelle Veranstaltungen und Veröffentlichungen des HDZ informiert werden?**

**Abonnieren Sie unseren monatlichen Newsletter unter:**

<http://www.hdz.uni-dortmund.de/index.php?id=Newsletter>

# Hochschuldidaktisches Zentrum

Tel.: 0231/755-Durchwahl

<b>Professuren</b>	<b>Raum</b>	<b>Tel.</b>	Kamphans, Marion, Dipl.-Soz.-Wiss.	114a	5532
Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt	105	5531	Koch, Angelika, Dipl.-Päd.	114a	5534
- Geschäftsführender Leiter -			Möller, Christina, Dipl.-Päd.	109	5521
Prof. Dr. Sigrid Metz-Göckel (i.R.)	106	5530	Schneider, Ralf (abgeord. Lehrer)	103	6552
			Selent, Petra, Dipl.-Ing.	107	2995
<b>Sekretariat</b>	<b>Raum</b>	<b>Tel.</b>	Szczyrba, Birgit, Dr. paed., Dipl.-Soz.-Wiss.	113a	5520
Kettler, Marion	101	5526	Zimmermann, Karin, Dr. phil.	107	5537
Fax	101	5543	Zupanic, Michaela, Dr. phil.	109	5521
<b>Verwaltung</b>					
Joraslafsky, Ingrid	102	5527	Promotionskolleg "Wissensmanagement und Selbstorganisation im Kontext hochschulischer Lehr- und Lernprozesse"		
<b>Bibliothek</b>					
Krelaus, Andrea, Dipl.-Bibl.	108	5535	Sprecherin: Metz-Göckel, Sigrid, Prof. Dr.	106	5530
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen</b>	<b>Raum</b>	<b>Tel.</b>	Koordination: N.N.	113d	5549
Dany, Sigrid, Dr. phil.	110	5536			
Daum, Wolfgang, Dr. phil.	113f	5541	Graduiertennetzwerk der Fakultäten 12-16		
Gotzen, Susanne	113a	5520	Koordination: Wergen, Jutta, Dr. phil.	113c	7202
Heiner, Matthias	115	5540			

Alle Mitarbeiter/innen sind über E-Mail erreichbar: [vorname.nachname@tu-dortmund.de](mailto:vorname.nachname@tu-dortmund.de)

## Impressum

Journal Hochschuldidaktik  
Sommersemester 2008  
19. Jahrgang Nr. 1  
März 2008  
ISSN 0949-2429

### Herausgeber

HDZ – Hochschuldidaktisches Zentrum  
der Universität Dortmund  
Vogelpothsweg 78  
D-44227 Dortmund

Tel.: 0231/755-5526

E-Mail: [hdz@hdz.uni-dortmund.de](mailto:hdz@hdz.uni-dortmund.de)

Internet: <http://www.hdz.uni-dortmund.de>

### Redaktion

Prof. Dr. Dr. h.c. Johannes Wildt (viSdP),  
Dr. Sigrid Dany, Marion Kettler, Andrea Krelaus

### Grafik und Layout

Winterdruck GmbH, Herdecke

### Bezugsmöglichkeiten

Abonnement-Bestellungen nimmt Frau Marion Kettler gerne unter der Telefonnummer 0231/755-5526 oder per Mail [marion.kettler@tu-dortmund.de](mailto:marion.kettler@tu-dortmund.de) entgegen.

### Rechte

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag gestaltet unter Verwendung eines Fotos von pixelio ([www.pixelio.de](http://www.pixelio.de)).